

Bezugspunkt: vom 15. bis 31. März
100 Pfpg.
Anzeigen: lokale 25, auswärtige 40 Pfpg.
Kolumnen: 25, 120 Pfpg.
Locale Familien-Anzeigen 20 Pfpg.
Locale Stellenanzeige 15 Pfpg. die Zeile.
Alle Preise sind irreversibel.

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Nr. 11875.

Bonn, Dienstag, 25. März 1924.

Druck und Verlag: Hermann Reutter
Verantwortlich:
Geschäftsführer: Peter Reutter
Anzeigen Peter Lederhöfer
Alle in Bonn.
Gesetz 68, § 66, 507. Reichsgesetzblatt 18972

34. Jahrgang

Befreiungspolitik des Reichskanzlers.

* Paris, 24. März. Der offizielle Temps befiehlt sich heute ausführlich mit der Rede des Reichskanzlers Dr. Marx in Ebersfeld, deren Bedeutung noch dadurch gesteigert würde, daß der Reichskanzler gleichzeitig Chef der Zentrumspartei sei, also derjenigen Partei, die entschlossen wäre, die Ausführung des Versailler Vertrages bis zur Grenze des Möglichen zu versuchen in der Überzeugung, daß nur Deutschland am schnellsten seine Freiheit wieder erlangen könnte. Der bezeichnendste Satz der Rede des Reichskanzlers sei folgender: Es handelt sich viel eher um eine Politik der Befreiung als um eine Politik der Erfüllung.

Diese Rede, so meint der Temps, bedeutet ganz zweifellos einen Fortschritt. Sie lasse durchdringen, daß Deutschland bereits auf dem Wege sei, den Frankreich immer und so oft gewünscht habe: zu einer allgemeinen Verständigung aller europäischen Völker zu kommen, die den Börsenbund anerkennen. Die Erfüllungspolitik Dr. Wirths habe die Mörder Rathenaus auf den Plan gerufen; daher suche die gegenwärtige deutsche Regierung mit Rücksicht auf die bevorstehenden Wahlen weniger gefährliche Worte zu prägen. Der Temps fragt dann weiter, was die Befreiungspolitik im Gegensatz zur Erfüllungspolitik bedeute. Wenn der Kanzler damit sagen wollte, daß diese Worte, auf die Reparationen angewendet, bedeuteten, daß Deutschland bezahlen werde, um seine Gebiete, die jetzt als Pfand dienen, wieder zu bestreiten, so rechtfertige dies durchaus die Beziehung des Ruhrgebietes mit all ihren Folgen. Um sich davon frei zu machen, würde Deutschland nunmehr also bezahlen.

Der Temps möchte diesen Worten aber noch einen anderen Sinn unterlegen, denn er glaubt, der Reichskanzler habe damit vielleicht auch andeuten wollen, daß Deutschland die Gebiete wieder gewinnen möchte, die ihm durch den Versailler Vertrag genommen seien und von denen es immer wieder behauptete, daß sie deutsch seien. Die Zukunft müsse es lehren, was der Reichskanzler tatsächlich mit seinen Worten habe sagen wollen.

Mac Donalds Unterhaltung mit dem französischen Botschafter.

TU London, 24. März. Ministerpräsident Mac Donald empfing heute den französischen Botschafter Graf St. Lulais im Auswärtigen Amt. Beide unterhielten sich über die gegenwärtige Lage in der bayerischen Rheinpfalz, über die Berichte der Sachverständigen, die für die nächsten Tage erwartet werden und deren Wirkung auf die allgemeine Reparationsfrage und das allgemeine Problem der französischen Sicherheit. Über dies hinaus ist keine einzige Nachricht auf Tatsächlichkeiten begründet, die etwa von neuen konkreten Befreiungen zwischen England und Frankreich spricht. Die allgemein politischen Ansichten in London gehen dahin, daß derartige persönliche Ausprachen zwischen London und Paris lediglich den Wert haben würden, die Gegenseite gegen einander auszugleichen, und daß keine endgültige Lösung erwartet werden darf, bis die finanziellen Sachverländer ihre Entscheidungen der Reparationskommission vorgelegt haben. Der in der letzten Zeit erfolgte Briefwechsel zwischen Ramsay Mac Donald und Poincaré habe zweifellos dazu beigetragen, daß die internationale politische Atmosphäre eine merklich milder Temperatur angenommen hat. Die englische Presse, die sich eingehend mit diesem Zustand beschäftigt, ist ziemlich optimistisch.

Die englischen Sachverständigen auf der Rückreise nach Paris.

TU Paris, 24. März. Aus London wird berichtet: daß Sir Bradbury und die beiden englischen Sachverständigen Kimberley und Stamp heute nach Paris zurückreisen sind. Nach einer anderen Meldung wird in offiziellen englischen Kreisen betont, daß Sir Bradbury und seine beiden Kollegen von dem Sachverständigenaustausch sich aus eigener Initiative nach London begeben hätten und von der Regierung nicht berufen worden wären.

Eine innere Anleihe zur Befreiung des Franken?
* Paris, 24. März. Aus Kreisen der Regierung verlautet, sie beabsichtige, demnächst eine große Anleihe zur Konsolidierung des Franken auszugeben. Bis jetzt sind aber weder der Zeitpunkt noch die Form dieser Anleihe festgesetzt, so daß noch eine gewisse Zeit damit vergehen könnte, bis der Plan sowohl fertiggestellt ist, daß er dem Kabinett und erst dann dem Parlament zur Genehmigung vorgelegt werden könnte.

Mussolini über die Politik Italiens.

WTB Rom, 24. März. Anlässlich des fünften Jahrestages der Begründung der faschistischen Organisationen fand auf dem venezianischen Platz gestern eine große Kundgebung statt, der u. a. auch über 5000 Vertreter faschistischer Gemeindebehörden bewohnten. Nach Beendigung der Kundgebung zogen die Teilnehmer in geschlossenem Zug zum Quirinal, wo dem König begeisterter Huldigungen dargebracht wurden, und begaben sich dann nach dem Teatro Costanzi, wo Mussolini eine von stürmischem Beifall begleitete Ansprache hielt. Zur Überraschung Italiens stellte Mussolini fest, daß es lediglich Legende sei, wenn man behaupte, daß Italien kriegerisch dastehe. Indem Italien seine friedliche Politik verfolge, sei es überall dabei, wo internationale Interessen behandelnd würden. Italien erkenne den Rätebund an und stehe der Aufnahme Deutschlands in den Bölschwer und nicht ablehnend gegenüber. Wie friedlich die Politik Italiens aber sei, so dürfe man doch pazifistisch in Träumen keinen Glauben schenken. Italien brauche eine Armee, eine Flotte und Luftstreitkräfte. Mussolini schloß mit der Ankündigung, daß die Regierung nach den Wahlen die parlamentarische Arbeit in Gang bringen werde.

Blutige Bauernrevolten in Rußland.

TU Riga, 24. März. Russische Bauern haben den Bezirk von Owiropol (Ukraine) besetzt und alle aktiven Kommunisten niedergemordet. Nach Eintreffen von Verbündeten der Roten Armee wurden die Aufständischen aus dem Gebiet vertrieben. In Owiropol wurden dann 1800 Bauern, auch Frauen und Kinder, zur Strafe für die Unterstützung der Aufständischen erschossen.

Gezwungene Abreise Rykows aus Rußland?

* Berlin, 24. März. Die Nachausgabe des "Tag" bringt die im Augenblick nicht nachprüfende Meldung, daß sich der Präsident des Rates der Volkskommissare, Rykov, in Berlin aufzuhalten soll und knüpft daran die Vermutung, Rykov solle den im Kaufhaus weisenden Oppo-

sitionellen ferngehalten werden. Der Grund für die erwogene Abreise sei eine antiradikale Einstellung in der russischen Wirtschaftspolitik. Die ganze Angelegenheit stelle sich im übrigen als einen Machtkampf zwischen Rykov und Kammerer dar.

(Nach anderen Reduktionen nimmt Rykov in Berlin spätestens die Hilfe in Anspruch).

Ablehnung des Schahs von Persien.

* London, 24. März. Aus Teheran wird gemeldet, daß die persische Regierung angehört der Opposition des Klerus den Gedanken an eine Ausrufung der Republik vorläufig fallen läßt. Im Parlamente wurde vorgestern über die Frage verhandelt. Die Einwände des Gebäudes wurden von einer großen Menschenmenge umlagert, die gegen die Einführung der republikanischen Regierungsform eine feindliche Haltung einnahm. Das Parlament hat schließlich die Absehung des gegenwärtigen Schahs beschlossen und verfügt, daß sein zweijähriger Sohn den Thron besteigen wird. Für die Dauer der Unbeständigkeit des neuen Schahs wird ein Regent ernannt werden.

Eine Rede Stegerwalds.

* Hagen, 24. März. Die Arbeiterzentrale warten gestern hier zu einem Vertretertag zusammenberufen, auf welchem die bisherigen Reichstagssouveränen Stegerwald und Voos sprachen. Stegerwald wandte sich in zweiflügeliger Rede gegen seine Gegner von rechts und links. Er betonte, daß das Zentrum sich nicht zur Regierung gedrängt habe. Die Kanzler Lehmann, Wirth und Marx seien geradezu zu ihren Amtsposten gezwungen worden. Stegerwald verwarf sich dagegen, daß er zu rechts stände. Wer plante, ihn für soziale Reaktion und für antikatholische Instinkte einzupinnen zu können, der habe falsch spekuliert. Bericht man aber, bemerkte Stegerwald, unter rechts die Wiederherstellung von Autoritätsinn, von Zucht und Ordnung, die Zusammenfassung des deutschen Volkes zu einem wahren nationalen und sozialen Volksgemeinschaft; versteht man darunter die Zurückdrängung der Aussöhnung, daß nur die Schaffung materieller Güter und die Magenkultur Sinn und Zweck der Menschheit sei; versteht man darunter die Zurückdrängung der verwickelten Humanitätsduselei, die glaubt, mit internationalen Phrasen dem deutschen Volke wieder eine gleichberechtigte Stellung im Rafe der Völker verschaffen zu können; kurz, wenn man die zuletzt charakterisierte Gesellschaft als rechtsgerecht ansieht, dann stehe ich rechts.

Ferner erklärte Stegerwald:

In Deutschland kann bis auf weiteres nicht mit Eigentum regiert werden. 1920 führte die Deutsche Volkspartei den Wahlkampf mit der Parole: "Von den Roten Seiten macht Euch frei allein die Deutsche Volkspartei". Drei Jahre später wurde der Führer der Deutschen Volkspartei, Stresemann, unter Mitwirkung der Sozialdemokratie Reichskanzler. Im November 1922 hat die Sozialdemokratie die große Koalition mit Wirth als Reichskanzler abgelehnt; neun Monate später mußte sie der großen Koalition mit Stresemann als Reichskanzler zustimmen. Die deutschnationalen Agitation will den Versailler Vertrag zerstören wissen. Als im Dezember 1923 die Heranziehung der deutschnationalen Volkspartei zur Regierung ernsthaft in Frage kam, sah auch sie keinen anderen Ausgangspunkt für die deutsche Außenpolitik als den Versailler Vertrag. Und heute schon sage ich voraus: Wenn die deutschnationalen Volkspartei nach den Reichstagswahlen die Regierung kommen sollte, dann zerstört sie den Versailler Vertrag, der nicht bloß die französische, sondern die Unterschriften fast aller Staaten der Welt trägt, bestimmt nicht.

Der Zentrumspartei gehörten nach Abspaltung der Bayerischen Volkspartei im letzten Reichstag nur 15 Prozent aller Abgeordneten an. Wer daher glaubt, daß nach den außenpolitischen Verhältnissen und bei dem deutschen Parteienwahlkampf die Zentrumspartei die deutsche Politik zu 60 bis 70 Prozent im Sinne ihres Programms hätte beeinflussen oder dirigieren können, ist ein großer Politiker Naivitus. Die Zentrumspartei ist die einzige Partei, die seit der Revolution in den bösen und bittersten Tagen ausgehalten hat. Die Zentrumspartei hat sich nie eingebildet, etwa in Ihren Reihen allein die fähigsten Köpfe zu haben im Vergleich zu anderen Parteien. Nein, die heisse Urfafe für die Stellung und Haltung der Zentrumspartei in den letzten Jahren ist: daß ohne sie als Mittelpartei keine politische Zusammenfassung des deutschen Volkes möglich ist, weil eben das deutsche Volk noch nicht ausreichend politisch denkt, das Ganze über das Einzelne zu sehen, gelernt hat. Weil dem so ist und weil die Zentrumspartei neben der Bayerischen Volkspartei in Deutschland die einzige Partei ist, die nicht bloß mit politischen und materiellen, sondern auch mit religiösen Gesichtspunkten zusammengefaßt wird, deshalb konnte nur sie und mußte sie in den letzten Jahren der allein ruhende Pot in der Erscheinungen fliehen.

Bei den bevorstehenden Reichstagswahlen treten etwa zwölf politische Parteien auf. Das ist das sicherste Zeichen für die gegenwärtigen gesittlichen und politischen Krankheitserscheinungen im deutschen Volke. Derjenige, der das parlamentarische Regierungssystem, definierte, der den Volksstaat will, muß große politische Parteien wollen. In großen Parteien aber wird es nie zu erzielen sein, daß viele Millionen Anhänger in allen Fragen zu ein und derselben Meinung gebracht werden können. Wer in grundlegenden Fragen, wie in 60 bis 70 Prozent aller Fragen mit einer Partei übereinstimmt, für den dürfen die restlichen Fragen nicht den Grund abgeben, aus einer Partei auszuscheiden. Die Gehalts- und Lohnempfänger bilden 70 Prozent des deutschen Volkes. Es ist ausgeschlossen, daß es diesen Menschenmassen gut gehen kann, solange für das Volks- und Staatsganze nicht wieder feste Grundlagen geschaffen sind. "Wenn der Himmel einschläft, sind alle Spuren tot!" Wir müssen daher das Ganze über das Einzelne sehen, das deutsche Vaterland und Volk retten, damit wir unserer jüngsten Generation ein besseres und glücklicheres Volk und Vaterland hinterlassen als in unseren Tagen beschieden war.

Ag. Joos

bemerkt im Verlauf seiner Ausführungen, die insbesondere die Sozialpolitik des Zentrums berührten:

Es ist unsinnig, von einer Hebung der Wirtschaft sprechen zu wollen bei Löhnen und Gehältern von der geringen Kaufkraft der heutigen, bei der der Empfänger nur das Notwendigste kaufen kann. Niemals hat der Reichsarbeitsminister der Niedrighaltung von Löhnen und Gehältern das Wort geredet. Sie müssen gefestigt werden, in dem Maße, wie wir mit der Wirtschaft vorwärts kommen und das Gesetz muß dabei helfen.

Wenn die Reparationsfrage gelöst sein wird, dann kommt innerpolitisch die ernste Frage: Werträgt dann die Opfer? Dann heißt es aufzupassen, daß nicht die einen sie den anderen zuschieben trachten. Was wir in unserer Partei im Reichstag brauchen, und zwar gerade für diese Aufgaben, das ist ein helles Duhend Abgeordnete,

die von der Wirtschaft und zugleich von der Finanz- und Steuerpolitik sowie verfehlt, daß sie mit umfassendem Lebendigkeit in den Kommissionen die Dinge zur rechten Zeit und an der richtigen Stelle anpacken können. Dann kommen wir vorwärts. Das lebte Parlament war zu schwach an solchen Kräften. Die steuerliche Gerechtigkeit muß aber vernünftig werden. Das wird die Aufgabe des fünfzigsten Reichstages sein.

Wir vermeiden den Klassenkampf von unten und von oben. Ich kann der Wahrheit, wie sie hier und da vorgebracht ist — wie Marxismus oder Sozialdemokratie, die Bürgerblut — keinen Glauben abgewinnen. Das treibt die Parteien auseinander. Am neuen Reichstage aber werden wir eine Koalition brauchen. Ob das Zentrum sie nach links oder nach rechts bilden kann, muß man abwarten. Am liebsten wäre uns eine Koalition von den Deutschen Nationalen bis zu den Sozialdemokraten einschließlich, damit der Bemüht im Lande auf breiterster Plattform zum Siege verhelfen werden könnte.

Weitere Wahlversammlungen in Ebersfeld.

* Ebersfeld, 23. März. In der Versammlung der Demokratischen Partei sprach der ehemalige Reichsminister des Innern Dr. Koch über "Des deutschen Volkes Not und Rettung". Er trat für eine Politik der Befreiung in unserem Volle ein und geholt dabei die Zustimmung, wie sie der Münchener Prozeß offenbart habe. Auch er verteidigte die Erfüllungspolitik bis an die Grenzen des Möglichen. Sollten die Demokraten demnächst in die Opposition kommen, so würden sie doch auf jeden Fall die deutsche Regierung stützen. Abg. Erkelenz gab einen Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre deutscher Politik. In der deutschnationalen Wahlversammlung machte Staatsminister Wallraff programmatische Ausführungen für die Politik der Deutschen Nationalen. Wenn diese in die Regierung eintreten würden, so würden sie zuerst die Frage der Sicherungen behandeln müssen. Der bisher eingeschlagene Verhandlungsweg, der zuerst die Frage der Reparationen geregelt werden sollte, führe zu ewigem Weißblut. Die deutschnationalen Partei sei eine christliche, eine monarchistische und eine Rechtspartei; mit der Parole "christlich, national, sozial" gehe sie in den Wahlkampf.

Letzte Post.

* Ohligs, 24. März. Wie der "Ohligser Anzeiger" meldet, schwiebt bei der Reichsbankstelle Ohligs ein Untersuchungsverfahren wegen Unregelmäßigkeiten. Zwei Personen, die möglicherweise unmittelbar oder mittelbar in die Angelegenheit verwickelt sein könnten, wurden in Untersuchungshaft genommen, um der Gefahr der Verfälschung der Angelegenheit und somit der Verhinderung der Untersuchung vorzubeugen.

WTB Würzburg, 24. März. Der Streik der Bergarbeiter im Westerwald ist beendet. Die Bergarbeiter haben den Schiedsspruch angenommen, der eine Arbeitszeit von acht Stunden einschließlich einer halbstündigen Pause, aber ausschließlich der Ein- und Ausfahrt vorsieht. Am Ausstand beteiligt waren etwa 2000 Bergarbeiter. WTB München, 24. März. Die beiden Raubmörder Joch und Jungnickel, welche zusammen am 14. Dezember v. J. den Uhrmacher Stefan Haas in seiner Wohnung in Schwabing ermordet und beraubt hatten, wurden heute vom Volksgericht in München zum Tode verurteilt. Mayer erhielt wegen Begünstigung zwei Monate Gefängnis.

WTB Berlin, 24. März. Der Kaufmann Häußner, der vor kurzem wegen Raubmordes an der Filialistein Dittner in der Meßstraße zum Tode verurteilt worden war, wurde der B. J. am Mittag zufolge zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

* Berlin, 25. März. Wie der Lokal-Anzeiger mitteilte, weilt der Präsident des Rats der Volkskommission der Räterepublik, Rykov, der Nachfolger Lenin, gegenwärtig in Berlin. Sein Aufenthalt in der Reichshauptstadt wird jedoch nur mit der Konsultation eines Arztes begründet.

* Berlin, 25. März. In dem Prozeß gegen mehrere Mitglieder der Rohrbach-Organisation wegen verbreiter Gründung einer politischen Partei ließ es das Gericht dagegensteht sein, ob es sich tatsächlich um eine Fortsetzung der verbotenen Vereinigung gehandelt habe, sondern glaubte den Angeklagten, daß sie an einer wirklichen Neugründung gebaut hätten und sprach sie deshalb frei.

* Berlin, 25. März. Gestern mittag verlor an einem Schalter der Rentenmarktabteilung der Reichsbank, als ein Bote der Girozentrale der Stadt Berlin eine größere Summe eingeholt, ein internationaler Taschendieb, ein gebürtiger Rumäne, ein Banknotenpaß von 10 000 Mark zu stehlen. Er wurde jedoch dabei ertappt, nach kurzem Handgemenge festgenommen und der Kriminalpolizei, die bereits nach ihm fahndete, übergeben. Dem Verbrecher wird eine ganze Reihe Diebstähle zugetragen.

* Berlin, 25. März. Der preußische Staatsminister a. D. Konrad Haenisch hat nach einer Blättermeldung aus Frankfurt a. M. als Vorsitzender des Republikanischen Reichsbundes gegen Jahr, Uffel und Seiffen, den bayerischen Ministerpräsidenten v. Knilling und den Minister des Innern, Schreyer, bei der Oberstaatsanwaltschaft in München Strafantrag gestellt, weil die Benannten dagegen, daß sie den wegen gemeinsamen Verbrechens verfolgten Kapitänleutnant Charkow nicht verhaftet, sondern ihm sogar Ausweise ausgestellt und sich dadurch im Sinne des § 316 des Reichstrafgesetzbuches straflos gemacht haben.

* Berlin, 25. März. Gegen die Führerin der kommunistischen Frauenebewegung, die ehemalige Reichstagsabgeordnete Klara Zetkin, hat laut Tagesschau der Oberrechtsanwalt Haftbefehl wegen Hochverrats erlassen. Klara Zetkin hält sich seit mehreren Monaten in Moskau auf.

Testa im Saargebiet.

WTB Trier, 24. März. Der apostolische Segat Prälat Msgr. Testa, der in besonderer Mission das Saargebiet bereiste, traf in der Nacht zum Sonntag in Trier ein. Er stellte gestern dem Bischof Dr. Bornemöller einen längeren Bericht ab. Msgr. Testa wird seine Reise in das Saargebiet heute fortsetzen. Der lebte Aufenthalt Testas in Eiffel ist nicht ohne Erfolg gewesen. Seiner Vermittlung beim kommandierenden General ist es gelungen, wiederum einer Anzahl von Gefangenen die Freiheit zu erwerben, u. a. Professor Herbst von der Bergwerkschule und Landrat Schröder aus Eiffel.

Rheinhessisch-Westfälische Pressetag.

* Hagen, 24. März. Der Vorstand der Rheinhessisch-Westfälischen Presse veranlaßt am kommenden Sonntag in der Stadtkasse einen Rheinhessisch-Westfälischen Pressetag für Freiheit und Sicherheit der deutschen Presse. Es werden voraussichtlich drei Rednerreden: Reichskanzler Marx, Reichsminister Dr. Garrels, Redakteur Stoffels. Außer den Professoren werden an dieser Pressekundgebung Vertreter der Regie-

New Yorker Schlussfazit:

4 Bill. 623 Milliarden.

zuversichtlich, Gemeindevertretungen, Handelskammern usw., sowie Parlamentarier teilnehmen.

Schweres Eisenbahngesetz bei Straßburg.

* Paris, 24. März. Zwischen Metz und Straßburg ereignete sich bei der kleinen Station Benestroff ein schweres Eisenbahnunglück. Der Schnellzug Osnabrück-Basel-Genua fuhr auf dieser Station mit einer Geschwindigkeit von über 100 Kilometer die Stunde infolge falscher Weichenstellung auf einen dort haltenden Güterzug. Die schwere Lokomotive fuhr durch eine ganze Reihe von Güterwagen einfach hindurch, die völlig zertrümmernd. Die ersten Wagen des Expresszuges türmten sich aufeinander. Die Verwirrung war ungeheuer groß. Bis heute abends gähnt man an die Löte, die zum größten Teil Schwerverletzte. Die meisten Verunglückten stammen aus Straßburg. Es war bis jetzt noch nicht möglich, alle Verletzten zu bergen, da die Trümmer noch nicht beseitigt werden konnten.

Wirtschaftsleben.

Berliner Börse v. 24. März 1924.

	In Milliarden-Prozent	In Milliarden-Prozent
Anteileinheiten	83,5%	89,1% Bonner Städtebau u. 44,0% Berliner Städtebau
Deutsche Reichsanleihe	76,0	44,0% Berliner Städtebau 12,0% 44,0% Genf-B. Pfd. 99,10
Deutsche Spurzähne-Akt.	49,9	49,9% Rh.-Westl. Pfd. 2000
Deutsche Sparkassen-Konsol.	250,0	49,9% Ditzbauer
Deutsche Telephon-Akt.	93,0	50,0% -
Deutsche Telephon-Akt.	301	49,9% Max. Bon. Anleihe
Deutsche Telephon-Akt.	260	50,0% Baltimore
Deutsche Telephon-Akt.	440	50,0% Canada
Deutsche Telephon-Akt.	1,1	50,0% Schanzing-Bahn

In Billionen-Prozent

	In Billionen-Prozent	
Schiffahrtaktionen		
Bundes-Amerika	26,0	Berlins-Maschinen 5,5
Borddeutscher Lloyd	5,7	Deckenm. C. 5,0
Hamburg-Südamerika	35,5	Billigers Verkehr 13,0
Hansa-Dampfschiffahrt	12,6	Bitsch, Kupfer 33,5
Deutsch. Austral.	32,0	Borsig-Lohse-Werke 32,25

Banken

	In Billionen-Prozent	
Reichsbank	28,25	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Deutsche Bank	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Deutsche Commerzbank	11,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Bayerische Bankverein	3,20	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Handels-Gesellschaft	5,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Dresdner Bank	3,12	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Essener Credit-A.	7,3	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Bank für elektr. Werke	4,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Commerz-Bank	9,7	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Darmstädter National-Bank	2,25	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Hanoverer Credit	2,1	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Wittelsbacher Credit	0,429	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Wiener Bankverein	0,323	Borsig-Lohse-Werke 12,25

Industrie-Aktionen

	In Billionen-Prozent	
Aachener Aktien (etwa 100)	200,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Aachener Industrie	9,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Aachener Spülmaschine	4,8	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Accumulatoren-Bogen	34,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Allgemeine	8,6	Borsig-Lohse-Werke 12,25
A.E. & H. Aufbau	12,6	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Anglo-Cont. Gasen	28,25	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Badische Anilin	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Baroper Werkzeug	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Bissi-Altären-Werk	1,23	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Diermann	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Anbeiter-Messing	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Maschinenind.	80,25	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Maschinen	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Metallwaren	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	27,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	8,9	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	2,95	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,0	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	15,5	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	9,87	Borsig-Lohse-Werke 12,25
Berliner Montan	12,75	Borsig-Lohse-W

Tüchtige 2. Arbeiterinnen sowie jüngere Verkäuferin gesucht.

Lucie Brinkmann, Münsterplatz 5.

Mindestens Herr sucht zu baldigem Eintritt auf ein Beiblatt bei Königswinter eine gebildete evangelische

Hausälterin

nicht über 35 Jahre alt. Mädchen vorhanden. Späteres Debitat nicht ausgeschlossen. Offerten möglichst mit Bild. Wechselt sofort zurückgezogen wird, unter C. B. 500 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schneiderinnen

für Tätschen- und Jassenkleider für unser Atelier gesucht.

Geschw. Cahn.

Tüchtige gesetztes Hausmädchen

das schon in besserem Hause tätig war, für alle Haushaltshilfen zum baldigen Eintritt gesucht. Guter Lohn, gute Behandlung und gute Röste zugesichert.

Zu erfragen: Bonn, Niedstraße 8.

Tüchtige Jute-Spinnerinnen und Webervinnen, sowie jugendliche Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung in den Vereinigten Jute-Spinnereien u. Webereien A.G., Zweigniederlassung Neukirchen.

2 tüchtige Verkäuferinnen gesucht, für ein größeres Handelsbetrieb-Geschäft sofort gesucht. Nur branchekundige, insichtige, mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Betriebslohn im Januar, Okt. mit 20% u. Neugewerbeschreitungen unter C. B. 978 an die Exped. Etwa 2000

Erste Putzverkäuferin

branchekundig, sofort gesucht.

D. Schlesinger, Köln, Hohestr. 97-99.

Tüchtiges, nicht zu junges

Mädchen

welches im Kochen selbstständig ist, per bald gesucht. Hoher Lohn und angenehme Stellung wird zugesichert. Es wollen sich nur solche mit besten Empfehlungen melden.

Tilly Meyer, Martinsplatz 8.

Selbständige Arbeiterinnen für unser Näherrungs-Atelier sofort gesucht.

König & Braschos.

Pelznäherin

1. Kraft, und eine Kostümätherin, die sie in dieser Braude ausdrücken will, zum vorzeitigen Eintritt gesucht.

Pelzhaus Gierlich, Sürest 9.

Bald eine Kraut als

Stütze

für kleine Haushalte gesucht. Kostümätherin, brau. Marke, Karlsruhe, Sürest 9.

Gesucht ein älteres

— Zweitmädchen — das als Haushaltshilfe versteht u. gut lebt, u. hilft, kann. Oft. C. 39. an die Exped. (3)

Kräfzig, brav

Mädchen

für alte Haush. u. Küchenarbeit zum 1. April gesucht. Guter Lohn, Wäsche auf. Das alte, Hotel Welden, Kaiserstr. 13d. (2)

Einf. Zweitmädchen

das sehr sauber u. zuverlässig ist, gesucht. Offerten unter C. 9 an die Expedition. (3)

Puß.

Tücht. 2. Arbeiterin gesucht. Gerät. Bonn, Bonn. (2)

Köchin

umstehen und selbständig, und

Mädchen

für Küche und Haushalt zum 1. April gesucht.

Hotel Stadt Bonn, Bonn, Rheingasse 1.

Tüchtige Weissnäherin

eine Woche ins Haus gesucht. Oft. mit Antrittserunter C. B. 217 an die Exped.

Gesucht vor sofort einsatzfähig.

Röhr.

Mindestens 10 Jahre erfahrene Arbeit.

Einfache Stütze

für die gute Körperhaltung u. etwas Haushalt. In fl. Haushalt bei böhm. Volk neu entdeckt. Mindestens 10 Jahre erfahrene Arbeit.

Werkstatt. Bonn, Bonn. (2)

Hotel Rheingold-Bellevue

Rolandseck

nicht zum baldigen Eintritt:

1 tüchtige Kaffeekochin

1 tüchtige Zimmermädchen

1 Hausmädchen.

Einfaches Mädchen

per bald eine Haushaltshilfe gesucht.

Werkstatt. Schloßstr. 81.

Selbständige, zuverlässiges

Fräulein

in Bonn, Rheingasse 40. (2)

Einfache Stütze

durchaus erf., das auch im Geschäft mit baldigem Eintritt gesucht. Wobei, G. S. 40.

Fräulein

in Bonn, Rheingasse 40. (2)

Blühende Menschen —

Das Absterben des Haarwodens.

Die Blütenpracht, die alle Welt beglückt und begeistert, erfüllt den höchsten Zweck der Natur: die Erhaltung der Pflanzengattung. Ohne Blüte — keine Frucht.

Den voll "erblühten" Menschen schmückt die Natur mit prächtigem Haupthaar und der Pflanzenwelt haben wir voraus, doch ein Abbilden nach Erfüllung unseres Daseinswesens normalerweise auch noch Zahnzähnen nicht erzielt. In unserem Zeitalter ist aber nichts normal, nicht die Form unseres Daseinstyps und infolgedessen auch nicht unsere Lebensweise. Die Folgen sehen wir insbesondere an un-

serem Haarwuchs. Seine höchste Blüte entwickelt er etwa bis zum 20. Lebensjahr und dann erfolgt oft ein schnelles Schwinden der Haarpracht. Die Schäden sind eben stärker wie der Wille der Natur, uns das Attribut unserer Vollwertigkeit, das ist unser Haupthaar, bis ans Lebensende zu erhalten.

Kennen wir nun die Schäden, also den Haaraussatz, abwenden und uns neue Haare wachsen lassen? Endlich sind wir soweit, die Frage bejahen zu können.

Unglaubliche Schwierigkeiten waren zu überwinden; einmal fordert der Haarwuchs zumindest seit ab (Schwindenbildung), das andere Mal zu wenig (infolge Verhornerung der obersten Hautschicht). Dann sind wieder Nervosität oder

auch Nervenschädigung nach Krankheiten die Ursachen des Haaraussatzes.

Da fast immer mehrere Ursachen für den Haarschwind in Betracht kommen, galt es, ein absolut reizloses Mittel zu finden, das nicht nur die Ursachen des Haaraussatzes befreit, sondern auch die Haarwurzel zu erneuerter Zellbildung anregt.

Dr. Weidner hat mit seiner Silvokrin-Haarkur den richtigen Weg gefunden und damit geradezu verblüffende Erfolge, selbst bei Stichen, erzielt. Kreisrunde fahle Stellen, ob bei Kindern oder Erwachsenen, reagieren prompt auf Silvokrin mit neuem Haarwuchs usw. Ein wertvolles Büchlein „Das Geheimnis des Haarwuchses“ gibt darüber

Aufführung und zeigt Ihnen, warum alle bisher angewandten Mittel ohne Erfolg bleiben müssen. Geheimrat Sung, der den richtigen Weg wohl einsichtig, hat leider infolge seines frühen Todes das Ziel nicht erreicht. Prof. Dr. med. Friedenthal hat als erster den Wert der Weidner'schen Erfindung erkannt und gewürdigt. Auch Ihnen soll Gelegenheit gegeben werden, sich zu informieren. Ledermann, der Wert auf den Besitz und die Erhaltung eines schönen reichen Haarwuchses legt, erhält kostenos und postfrei das erwähnte Büchlein „Das Geheimnis des Haarwuchses“ und eine Silvokrinprobe. Schreiben Sie sofort an den Silvokrin-Betrieb G. m. b. H., Berlin 449, Alexanderstraße 26.

**Schöne
Silk-
Damen-Wäsche
und
eleg. Garnituren
sehr
vorteilhaft.**

Schmitz-Sternitz, 102-II.
am der Medenheimerstr.

Mehrere tausend gute Soli-
kette zu verkaufen.

Werner & Co.,
Düsseldorf, Bonn-Gronau,
Von der Kaiserallee 12.

**Verlegte
meine Kunststofferei
von Acherstraße 28
nach Bivalsgasse 6, I.
der Postamt gegenüber.
Frau Heinr. Pelzer.**

Extra billige Verkaufs-Woche!!!

Nur für diese Woche
und
solange Vorrat reicht.

Konserven.

	Milliarden
Erbse, Gemüse, Kilo-Dose	900
Erbse, junge	1100
Erbse, mittelgrün	1400
Schnittpföhnen	1000
Äpfelmus	Doje 7 Pfund
Äpfelmus	700
Kirschen mit Stein	700
Pflaumen mit Stein	750
Erdbeeren	1500
Steril. Milch Doje 16 Unzen	450
Preisebeeren	7 Pfund
Preisebeeren lose	1500
Bohnen in Fett, 1-Pfund-Dose	220
Anda-Hafersflocken	1-Pfd.-Doje
Bonner-Mais-Kaffee	1-Pfd.-Doje
Kneipp-Mais	1-Pfd.-Doje
Geeligs Korn	1-Pfd.-Doje
Bonner	Doje 250
Misch-Kaffee mit 20% Bohnen	1-Pfd.-Doje
Kaffee	1-Pfd.-Doje
Kornkaffee	1-Pfd.-Doje
Quieia	rot gelb gold
	300 600 200

Van hontens Royal-Cacao

1-Pfd.-Doje 1850
Bienen-Honig, lose Pfund 1000
Am. Schmalz, gar. rein, Pfund 750
Auszugsmehl Pfund 150 und 120
Holländischer Tabak, von Hochwert in
Speier Doje 100 Gr. 430 Milliarden.

Schokolade

	Milliarden
Gailler 5 Fondant	Doje 400
Gailler-Milch	Doje 500
Alpina-Milch	Doje 500
Gala-Peter	Doje 500
Zwieback Friedrichsdorfer Doje 100	

Gefüllte mit undmaßen zu bewerben, auch die meisten Preise weit unter dem Preis zu verkaufen. Es empfiehlt sich daher für jede Konsum, lären Über- Bedarf ihnen in dieser Woche zu beden.

Berndt

Wenzelgasse 23-25 Fernr. 195.

Verkauf in der Stadt frei Haus.

Beachten Sie bitte meine neuen Schaufenster.

**Familien-Nähmaschine
1 Schneider-Nähmaschine
Damen-Fahrrad**

preiswert zu verkaufen.

Mih. Broich, Mülheimerplatz, Masch.-Handl.

Ruhbenroth **Schuhm.-Auspußmäjch.**

ausverkauft, zu verkaufen. 15. Nov. 1923 zu verkaufen.

zu verkaufen. 15. Nov. 1923 zu verkaufen.

Keiser & Co. Kom.-Ges. Meckenheimer Allee 3

Telefon 3056.

Herren-, Damen-, Mädchen-, Burschen-, Knaben-, Kinder-Bekleidung, Kommunion- und Konfirmanden-Anzüge und Kleider, Herren- und Damen-Sportwesten.

Windjacken — Leib-, Bett- und Haushaltungswäsche — Trikotagen.

Wir unterhalten ein reichhaltiges Lager
eleganter, gediegener und preiswerter Konfektion.

Stets Eingang von Neuheiten.

Zahlungs-Erlichterung.

Doerings & Lulenseife
für zarten Teint

Torffstreu

offiziell billig Carl Virnich, Bonn. Tel. 976/654

Hannikendamer Bratbüdinger
feinsten trockenen gewalzten und gewässerten Stockfisch, prima Schellfisch und Cabilau empfohlen billig Heinrich Klein Fernreicher 128.

Ein Weltwunder
sind Elefanten-Erdbeeren. Diese Geschmacksmerkmale einer beeindruckenden Wirkung auf. Man hat beim Anblick eines Beutes dieser Erdbeeren den Eindruck des Außergewöhnlichen, Unerwarteten, noch das Dagegenwesenen. Am jeder Pflanze wurde durchschnittlich ein Fruchtsatz von 300 Stück gezählt. Das hier Geschilderte übertrifft das aller nördlichen Klimate. Für möglich gehalten und endet im kältesten Pflanzzeit 1.75 Mk., 25 Stück 3 Mk., 50 Stück 5 Mk., 100 Stück 7 Mk., 250 Stück 20 Mk., 500 Stück 35 Mk., 1000 Stück 56 Mk. Die Pflanzen kommen in Moos verpackt zum Versand.

Versandgärtnerel Hiltze, Ratzeburg 23.

J. Neumann-Zigarren
etwas für Kenner, sehr beliebt und preiswert

Franz Richter, Bonn
Rathausgasse 1 Tabakwaren Ecke Belderberg

Briefmarkensammlung

nur größeres Objekt zu kaufen gesucht. Offerten unter Sammlung an die Freunde.

Serren- u. Damenfahrrad
außer, billig zu verkaufen. Dafür werden alte Motorräder und Motorräder von Fahrrädern und Motorräder prima ausgeführt innerhalb 8 Tagen.

Mess. K. Breuer, Fahrrad-Repar.-Werst.

Reichshofstraße 3 direkt am Rheinufer.

Hogrefe Stereo Gesellschaft

Anmeldungen und Besichtigung für die Plastischen Momentaufnahmen

Bonn, Coblenzerstr. 14, (Korff-Schmising) Telefon 1630, Godesberg, Auguste-Viktoriastr. 51, Tel. 860.

Zu Pesach empfehle alle Lebensmittel

Südfrüchte, Konfitüren, Gewürze, Union-Kaffee und gefrorene Kastanien, sowie desgl. für den tägl. Bedarf frische Landbutter

Eier, Käse und Delikatessen.

Frankfurters Delikatessenhaus

7 Sandkuhle 7.

Zu Pesach Vorbestellungen erwünscht.

Automobilisten, Motorradfahrer

Da wir unsere

Reparatur-Werkstelle in Automobilen u. Motorrädern

mit dem heutigen Tage eröffnet haben, empfehlen wir uns in sämtlichen vor kommenden Reparaturen bei strenger Bedienung.

Engers & Wagner

Breitestrasse 72 Automobile Telefon 3551.

Handelshaus für Lebensmittel

Sandkuhle 16 Bonn Ecke Hirschbergstraße Fernr. 1188.

Feinster Santos-Kaffee, frisch gebrannt, v. 2.40

Kristall-Stampfzucker, ganz weiße Ware 0.50

Amerit. Schmalz, prima Ware 0.75

Corned Beef in 1 pfd. engl. Dosen 0.55

Bacöl Liter 1.00

Salatöl 1.10

Sowie alle sonstigen Lebensmittel
in bester Qualität zu billigen Preisen vorhanden.

Der Erfolg beweist meine Leistungsfähigkeit!

Chromleder-Sohlen

für Damen von Mk. 1.70

für Herren von Mk. 2.50

saubere Arbeit.

Ausgeschnittene Ledersohlen, sowie 1a Gummiabsätze

billig.

Leder- u. Gummi - Centrale

Königstraße 22

Hans Rüben Fernr. 1785.

Achten Sie bitte auf Nr. 22.

Gummi-Sohlen

für Damen von Mk. 0.42 an

für Herren von Mk. 0.60 an

Aufschlagen gratis.

Verkaufsfest.

billig.

Billiges Käseangebot!

Gesamt, 40 Pfund-Riegel, Pfund 0.55

Gesamt, vollk. Pfund 1.40

Gesamt, 1.40

Gesamt, 1.60

Gesamt, 1.80

Gesamt, 2.10.

Feinste holländische Züttahnm-Butter Pfund 2.10.

Boerner Salame, Ecke Hohenholzstraße Fernr. 3440.

Wih. Winter

1a Eichen-Doppel-Schlafzimmer

zusammenhängend, absehbar, v. 1.500,-

4.00,- bis 5.00,-

Kronenringstraße 18. Tel.